

# Natur Natur sein lassen

Das ist das Motto des Nationalparks Berchtesgaden. Und das spiegelt sich auch im 2013 eröffneten **Haus der Berge** wieder. Als modernes Informationszentrum versteht es sich als Tor zum einzigen alpinen Nationalpark Deutschlands.



© Josefine Unterhauser

**B**arrierefrei konzipiert beherbergt es verschiedene Bereiche mit Informationen über den 210 km<sup>3</sup> großen Nationalpark. Gleich im Foyer erwartet den Besucher ein großes Geländemodell, das über einen Bildschirm bedienbar in die drei unterschiedlichen Gebiete Königsseetal, Wimbachtal und Klausbachtal führt, einen Eindruck über die Gebirgsstöcke gibt, sowie einfache und schwierige Wanderouten anzeigt. Im

dahinterliegenden Kino geben mehrere, teils preisgekrönte Naturfilme beeindruckende Einblicke in die hiesige Natur. Am Infotresen gibt es die Möglichkeit, in einem kleinen Shop schöne Dinge zu kaufen oder das kostenlose Wanderprogramm mit Tipps für einen Besuch im Nationalpark mit seinen über 260 km Wanderwegen und alpinen Steigen zu erhalten.

**Virtuelle Wanderung** Höhepunkt ist die kostenpflich-

tige Ausstellung „Vertikale Wildnis“. Auf rund 1000 m<sup>2</sup> durchwandert der Besucher hautnah die vier Lebensräume Wasser, Wald, Almen und Fels. Während dieser Wanderung wechseln in einem dreiminütigen Rhythmus optisch und akustisch die vier Jahreszeiten, sodass alle Lebensräume aus immer unterschiedlichen Perspektiven spürbar sind. Im Lebensraum Fels angekommen, erleben Besucher das Highlight der Ausstellung: einen zwölfminütigen spektakulären Naturfilm, der im Inneren der Bergvitrine auf einer 11 x 15 m großen Leinwand gezeigt wird.

Als weiteres Gebäude befindet sich auf dem ungefähr 17000 m<sup>2</sup> großen Gelände noch ein Bildungszentrum. Hier wird ein umfangreiches Programm an Veranstaltungen und Workshops für angemeldete Schulklassen geboten. In den innovativen Räumen Wasserlabor,

Wiesenküche, Waldwerkstatt und Felsenblick wird das Konzept des freien, selbstentdeckenden Lernens umgesetzt.

**Rundes Konzept** Ein angelegter Alpengarten auf der südlichen Seite des Hauses ergänzt das als Dreiklang konzipierte Gelände mit Sitzmöglichkeiten und einem Spielplatz für die kleinen Gäste. Im ersten Stock lädt zudem die Spiesbergers Alpenküche zu Speis, Trank und Verweilen ein.

Täglich um 10 Uhr findet die kostenfreie Führung „10 vor Zehn im Haus der Berge“ statt und wem die Eindrücke immer noch nicht reichen, dem stehen zwei Audioguide-Routen, eine interaktive Kinderführung und eine Bibliothek im ersten Obergeschoss zur Verfügung. Wechselausstellungen runden dabei das Angebot ab. Zudem erneuert das Haus der Berge stetig sein Angebot an Veranstaltungen und aktuellen Themen, zum Beispiel wurde dieses Jahr das 40-jährige Jubiläum des Nationalparks mit einem „großen Fest für alle“ begangen. Das Haus der Berge ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Erwachsene zahlen 4 Euro, Kinder 2 Euro Eintritt. ■

## KONTAKT

Nationalparkzentrum  
„Haus der Berge“  
Hanielstraße 7  
83471 Berchtesgaden



## „ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNGEN sollten ernst genommen werden“

Auch in diesem Jahr hat Chlorhexamed PTAs wieder dazu aufgerufen, sich als Mundhygiene-Expertinnen zu bewerben. Die zweite Runde der beliebten Kampagne hat Nina Schackmann gewonnen. Seit 2016 betreut sie Kunden in der Apotheke im Globus Saarlouis und durfte sich nun über ein professionelles Fotoshooting freuen.

**ist dabei wichtig. Durch empathisches Nachfragen lassen sich die Probleme einschätzen und wir können besser beraten**“, erklärt Schackmann.

### SPÜLUNGEN ZUR BEHANDLUNG

Nach **parodontalchirurgischen Eingriffen oder bei einer Gingivitis** setzen die PTAs **auf antiseptische CHX-Spülungen zur vorübergehenden Keimzahlverminderung: „Die Produkte sind leicht anzuwenden und eignen sich gut für die vorübergehende Zahnfleischbehandlung zu Hause.“**

### RISIKO-KUNDEN GUT BERATEN

Wer zu ihnen in die Apotheke kommt, wurde nicht immer vom Zahnarzt

geschickt, wissen die Expertinnen. Gerade deshalb sei eine ausführliche Beratung wichtig. **„Viele überrascht es zu hören, dass Zahnfleischentzündungen ernstzunehmende Erkrankungen sind. Sie verlaufen gerade am Anfang oft schmerzlos und sollten deshalb aber nicht auf die leichte Schulter genommen werden“**, erklärt Schackmann. Insbesondere Raucher seien anfällig und sollten in der Apotheke beraten werden – bei Bedarf auch diskret: **„Nur wenigen ist es unangenehm, darüber zu sprechen. Falls doch, gehen wir an einen abgelegenen Schalter.“**

Beide PTAs erfahren im Kundengespräch oft die Ursache für die Entzündung. Häufig ist es eine falsche oder mangelnde Mundhygiene. **„Eine gründliche Zahnreinigung und die Verwendung von Zahnseide ist keine Selbstverständlichkeit in deutschen Badezimmern“**, erläutert Alexandra Zeiler. Zu ihren Aufgaben zählen deshalb nicht nur das Vorstellen der richtigen Zahnputz-Methode, sondern auch die Empfehlung von weichen Zahnbürsten zur Schonung des Zahnfleisches. Auf eine zahnärztliche Beratung und Untersuchung weist sie an dieser Stelle ebenfalls hin.



Alexandra Zeiler ist seit 2017 als Mundhygiene-Expertin für Chlorhexamed tätig.

Damit nicht genug: Weil der Austausch mit Kollegen wichtig ist, war das Gespräch mit PTA Alexandra Zeiler für die Saarländerin ein Highlight. Alexandra Zeiler ist seit 2017 als Exper-

tin für Chlorhexamed aktiv. Beide haben die Erfahrung gemacht, dass leider immer noch viele Menschen Zahnfleischerkrankungen als Lappalien betrachten. Hier sehen sie Aufklärungsbedarf. **„Eine gute Kommunikation mit dem Kunden**

**Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2 %** hilft bei der Bekämpfung von Bakterien in der Mundhöhle und leistet so einen wichtigen Beitrag bei der Behandlung von Zahnfleischentzündungen, nach parodontalchirurgischen Eingriffen oder bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit.



CHDECHL002318 20180921

Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

**Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2 % Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat).**

Zusammensetzung: 100 ml Lösg. enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) Sonstige Bestandteile: Pfefferminzaroma, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angewendet werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen), oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen), sowie von Personen, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u. a. Kinder, < 6 J.). Nebenwirkungen.: Häufig: reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). Gelegentlich: kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung (Diese NW verschwindet gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Behandlung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). Warnhinweis.: Enthält Pfefferminzaroma u. Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.).

Apothekenpflichtig. Stand: 11/2016